

<http://www.labourstart.org>

ericlee@labourstart.org

Kontakt auf Deutsch: Gisela@labourstart.org, Tel. 0176 615 77 492

Unit 168, Lee Valley Technopark, Ashley Road, Tottenham, London N17 9LN, U.K.

20.5.2014

Presseerklärung

GewerkschafterInnen aus 75 Ländern für internationale Solidaritätskonferenz in Berlin

Die LabourStart-Konferenz „Globale Krise – globale Solidarität“ öffnet ihre Türen bei ver.di am Ostbahnhof am kommenden Freitag für die mehr als 300 Teilnehmer_innen. Bis zum Sonntag, den 25. Mai 2014, werden hier eine breite Palette von Themen aus der internationalen Gewerkschaftsbewegung diskutiert.

Auf dem Eröffnungspanel (Freitag, 19 Uhr) wird u.a. Kivanç Eli Açık vom linken türkischen Gewerkschaftsbundes DISK brandaktuelle Informationen zum Grubenunglück in der Türkei mitbringen. Mit auf dem Podium am Samstag, 11 Uhr, spricht Nazma Akter, Frauenaktivistin und Preisträgerin des ASTRAIA Female Leader of the Year Award 2013, hautnah über ihren Kampf für die Näherinnen in Bangladesh. Im Fokus der Debatten an diesem Wochenende steht: Welche Konsequenzen haben die Globalisierung des Arbeitsmarktes und die globale Krise für die Menschen? Wie kann globale Solidarität gestärkt und die globale Krise des gegenwärtigen Wirtschafts-, politischen und sozialen Systems überwunden werden?

Kurz nach dem Kongress des Internationalen Gewerkschaftsbundes bietet die LabourStart Konferenz eine Möglichkeit für Gewerkschafter_innen aus Dutzenden Ländern, von Basisaktivist_innen bis zum Vorsitzenden und Vertreter_innen der internationalen Gewerkschaftsorganisationen, brennende und aktuelle Fragen der Gewerkschaftsbewegung in einem informellen Rahmen breit zu diskutieren.

Der ver.di-Vorsitzende Frank Bsirske wird am Samstag, 9:30 Uhr, ein Grußwort an die Teilnehmer_innen aus allen Erdteilen, u.a. aus Bangladesch, Südkorea, Pakistan, Indien, Südafrika, Kamerun, Togo, Russland, der Ukraine, Italien, Frankreich, den USA, Kanada und Deutschland, richten.

Einer von ihnen ist Mostafa Berrchid, Beschäftigter des Call Centers von Total in Casablanca, Marokko. Er ist eingeladen, um über seinen Kampf gegen die Entlassung aufgrund seiner Gewerkschaftsaktivitäten zu erzählen. Er wird von LabourStart mit einer Kampagne für seine Wiedereinstellung unterstützt, die schon von über 8.200 Gewerkschafter_innen aus aller Welt unterstützt wird.

Weitere Themen der Konferenz sind u.a. der Kampf für globale Arbeitsbeziehungen und gewerkschaftliche Durchsetzungsfähigkeit am Arbeitsplatz, die Arbeitsbedingungen auf Großbaustellen bei Mega-Sportevents, der Arabische Frühling und die Rolle von Gewerkschaften darin, die Nutzung verschiedenster Medien durch Gewerkschaften, die Umsetzung von Organising-Ansätzen in der internationalen Gewerkschaftskooperation, sowie die Unterstützung von Gewerkschaften in Ländern mit autoritären Regimes – ob in China, Iran, Irak, oder den postsowjetischen Republiken.

Insgesamt finden über 50 Workshops statt. Das gesamte Programm sowie weitere Informationen zur Konferenz sind als Download unter www.labourstart.org/2014/download abrufbar.

Am Samstag Nachmittag ab 17:30 werden die Teilnehmer_innen der Konferenz sich einer **Aktion** von ver.di, der Christlichen Initiative Romero, der Supermarktinitiative und Initiative Eigentum-verpflichtet.org anschließen, mit der der Edeka-Konzern zur Wahrnehmung seiner Verantwortung in der internationalen Lieferkette seiner Produkte aufgefordert wird.

LabourStart (www.labourstart.org) ist eine in London ansässige News- und Kampagnenplattform für die internationale Gewerkschaftsbewegung, die 1998 gegründet wurde. Mehr als 125.000 Gewerkschafter_innen weltweit sind Teil des LabourStart-Netzwerkes.

Weitere Informationen:

Kontakt: Gisela Neunhöffer 0176 615 77 492, gisela@labourstart.org
<http://www.labourstart.org/2014/?lang=de>
[Twitter: #lsc14](https://twitter.com/lsc14)